

22.12.2008 17:43

Fünf Verletzte durch Adventkerzen

Statt besinnlicher Stimmung gab es in zwei Wohnungen in Graz Brandalarm: Durch vergessene Kerzen ging Einrichtung in Flammen auf.



An der Seniorenwohnung der 71-Jährigen entstand großer Sachschaden Foto: Berufsfeuerwehr Graz

Es war ein im Gang montierter Rauchmelder, der Alarm geschlagen hatte. Und es war keine Minute zu früh: In dem Seniorenwohnheim der Stadt Graz in der Scheidtenberggasse war Sonntagabend gegen 20 Uhr Feuer ausgebrochen. "Eine Pensionistin hatte auf einem Stockerl neben der Balkontür einen Adventkranz aufgestellt gehabt", berichtet ein Beamter der Polizeiinspektion Andritz. Während sich die 71-Jährige im Schlafrum aufhielt, setzten die heruntergebrannten Kerzen den Adventkranz in Brand. Dann das Stockerl, den Vorhang, den Wohnzimmerschrank.

Knistern. Als die Frau durch das Knistern auf den Brand aufmerksam wurde, war es schon fast zu spät. Die Grazer Berufsfeuerwehr konnte nur noch unter Einsatz von schwerem Atemschutz in die Seniorenwohnung eindringen. Die 71-Jährige und zwei weitere Bewohner des Seniorenheims kamen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital.

Feuerschein. "Das war eine heiße Nacht", zieht Feuerwehr-Einsatzleiter Karl Graßberger Bilanz. Kaum war der Brand im Seniorenwohnheim gelöscht, brach in einem Gasthaus in Wetzelsdorf Feuer aus - und abermals war eine heruntergebrannte Kerze bei einem Adventgesteck die Brandursache. "Passanten haben durch ein Fenster den Feuerschein gesehen und uns alarmiert", so der Einsatzleiter. Das Feuer konnte daher rasch eingedämmt werden.

Rauchgasvergiftung. Weniger glimpflich ging nach Mitternacht ein Wohnungsbrand in der Grazer Kosakengasse aus. Eine Mutter und ihre erwachsene Tochter konnten sich aus der im ersten Stock liegenden Wohnung retten - "beide waren völlig rußgeschwärzt im Gesicht", so die Einsatzkräfte. Sie kamen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins LKH. An ihrem Räumen entstand "Wohnungstotalschaden", wie es die Feuerwehr bezeichnet. Die Katze der Familie, die sich hinter Möbeln verkrochen hatte, konnte von Feuerwehrmännern gerettet werden. Sie wurde vom Roten Kreuz mit Sauerstoff versorgt.

DANIELE MARCHER

 **Drucken**

 **Versenden**

Zurück

Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

Kommentar erstellen

Singles in Steiermark

Finden Sie jetzt Ihren passenden Partner: hier kostenlos anmelden!



Fertighäuser Steiermark

Unser Musterhaus wartet auf Sie: Vereinbaren Sie hier Ihren Termin!

Brandgefährlich

Allein in den zwei Weihnachtswochen ereignen sich alljährlich rund 500 Brände in Österreichs Haushalten.

Trockenes Reisig steht innerhalb von nur 20 Sekunden in Vollbrand. Deshalb immer einen Kübel mit Wasser neben Christbaum oder Adventkranz hinstellen. Bei Kleinkindern besser auf elektrische Lichter umsteigen.

Mehr Nachrichten aus der Umgebung

14-jährige Grazerin attackierte Poliz...

Ausweitung grüner Parkzonen beschlossen

Ausgefallenes Geschenk: Ein Stern als...

Stadtspark im Umbruch Zarter Harfenton zum Sopran mit Silbe...